

# Rubus pallidus Weihe

## Bleiche Brombeere

### Bestimmungsrelevante Merkmale:

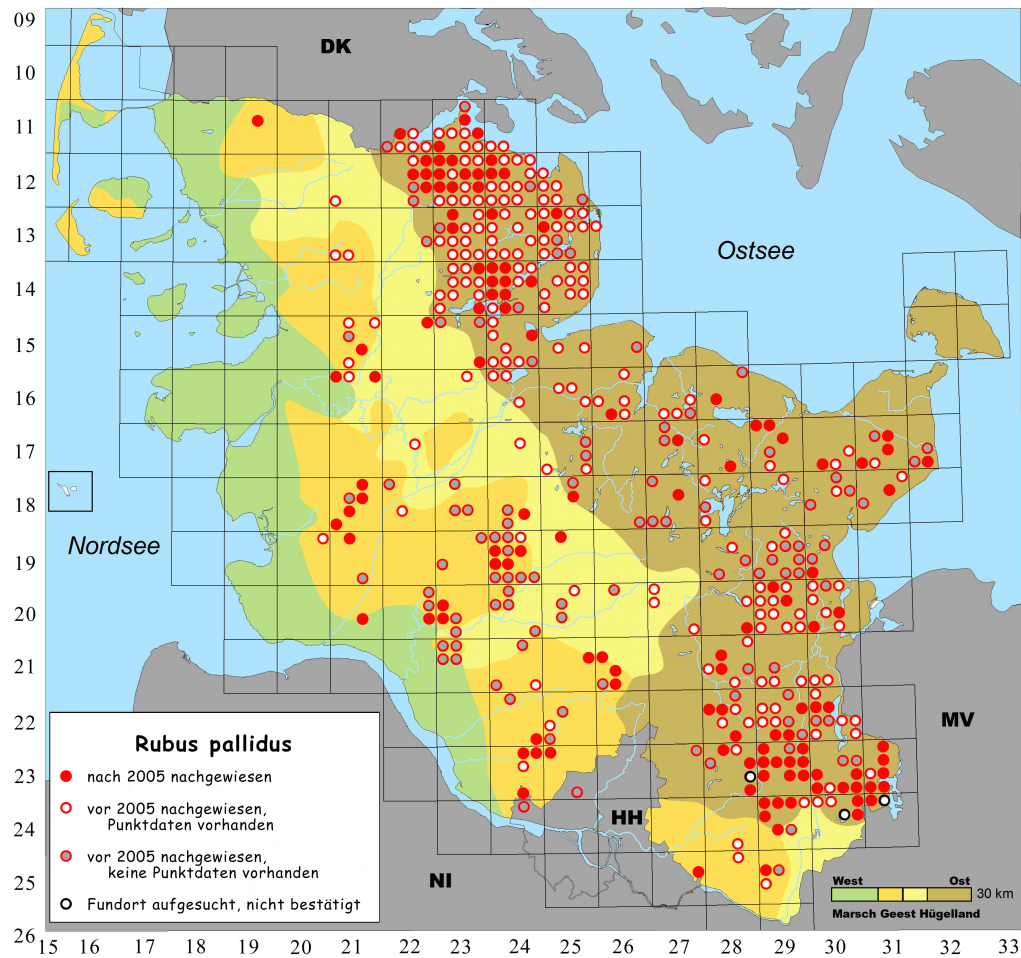
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> rundlich stumpfkantig, dunkel-weinrot</li> <li>- <b>Behaarung:</b> mit &gt;20 Haaren pro cm Seite</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> 10-30 pro cm Seite, 0,3-1 mm lang</li> <li>- <b>Stacheln:</b> größere zu 12-20 pro 5 cm, aus breiterer Basis dünn, geneigt, gerade, einzelne schwach gekrümmt, 3-5 mm lang, dazu als Übergänge zu den kleineren Stieldrüsen zerstreute Stachelchen und (Drüsen-)Borsten</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> deutlich fußförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits matt dunkelgrün, mit 5-15 Haaren pro cm<sup>2</sup>, unterseits grün, mit wenigen, meist nervenständigen, nicht fühlbaren Haaren</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> ziemlich kurz gestielt (25-30%), aus herzförmigem bis ausgerandetem Grund eiförmig bis elliptisch, allmählich in eine 15-20 mm lange, oft etwas sichelige Spitze verschmälert</li> <li>- <b>Serratur:</b> ziemlich grob und periodisch mit längeren, fast geraden Hauptzähnen, 2-4 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 3-7 mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> meist länger als die unteren Blättchen, oberseits dichthaarig und dicht stieldrüsig, mit 15-20 dünnen, geneigten, geraden oder gekrümmten, 2-3 mm langen Stacheln</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> angenähert pyramidal, stumpf endigend, oben mit abstehenden Ästen</li> <li>- <b>Blätter:</b> 3-5(-10) cm unterhalb der Spitze beginnend, die unteren 3-zählig</li> <li>- <b>Achse:</b> dicht abstehend und dazu sternfilzig behaart, mit zahlreichen Stieldrüsen und einzelnen längeren Drüsen(-Borsten); größere Stacheln zu 5-15 pro 5 cm, dünn, geneigt, gerade oder schwach gekrümmt, 2-3(-4) mm lang</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 15-30 mm lang, mit lockeren, länger abstehenden Haaren, mit vielen, nur 0,2-0,5 mm langen, rotköpfigen Stieldrüsen; Stacheln zu 15-20, etwas ungleich, schwach geneigt, gerade oder etwas gekrümmt, nur 1,5-2,5 mm lang</li> <li>- <b>Kelchzipfel:</b> grünlich, nadelstachelig und rotköpfig stieldrüsig; die verlängerten Zipfel abstehend bis locker zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> rein weiß, elliptisch bis etwas umgekehrt eiförmig, 10-12 mm lang</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> wenig länger als die am Grunde rötlichen Griffel; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li> </ul>

**Kurzcharakteristik.** *R. pallidus* ist vor allem charakterisiert durch ihre dichthaarig-stieldrüsig, schwachstacheligen Schösslinge, durch die herzeiförmigen, lang bespitzten Endblättchen sowie im Blütenstand durch die reichstacheligen Blütenstiele und roten Griffel.

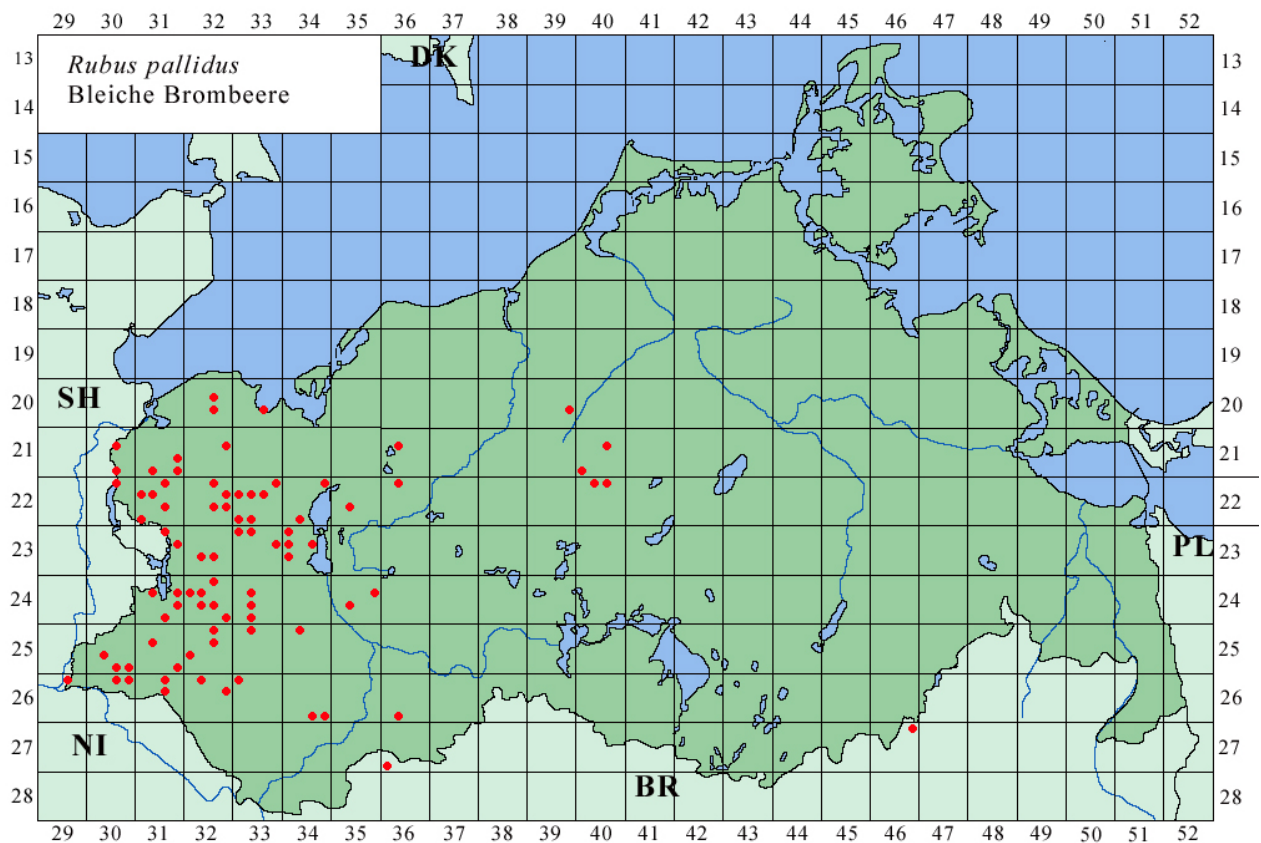
**Ähnliche Taxa.** *R. euryanthemus*.; dieser hat kantige Schösslinge, viel länger gestielte Endblättchen, nur 2-10(-12) Stacheln auf den Blütenstielen sowie grünliche Griffel.

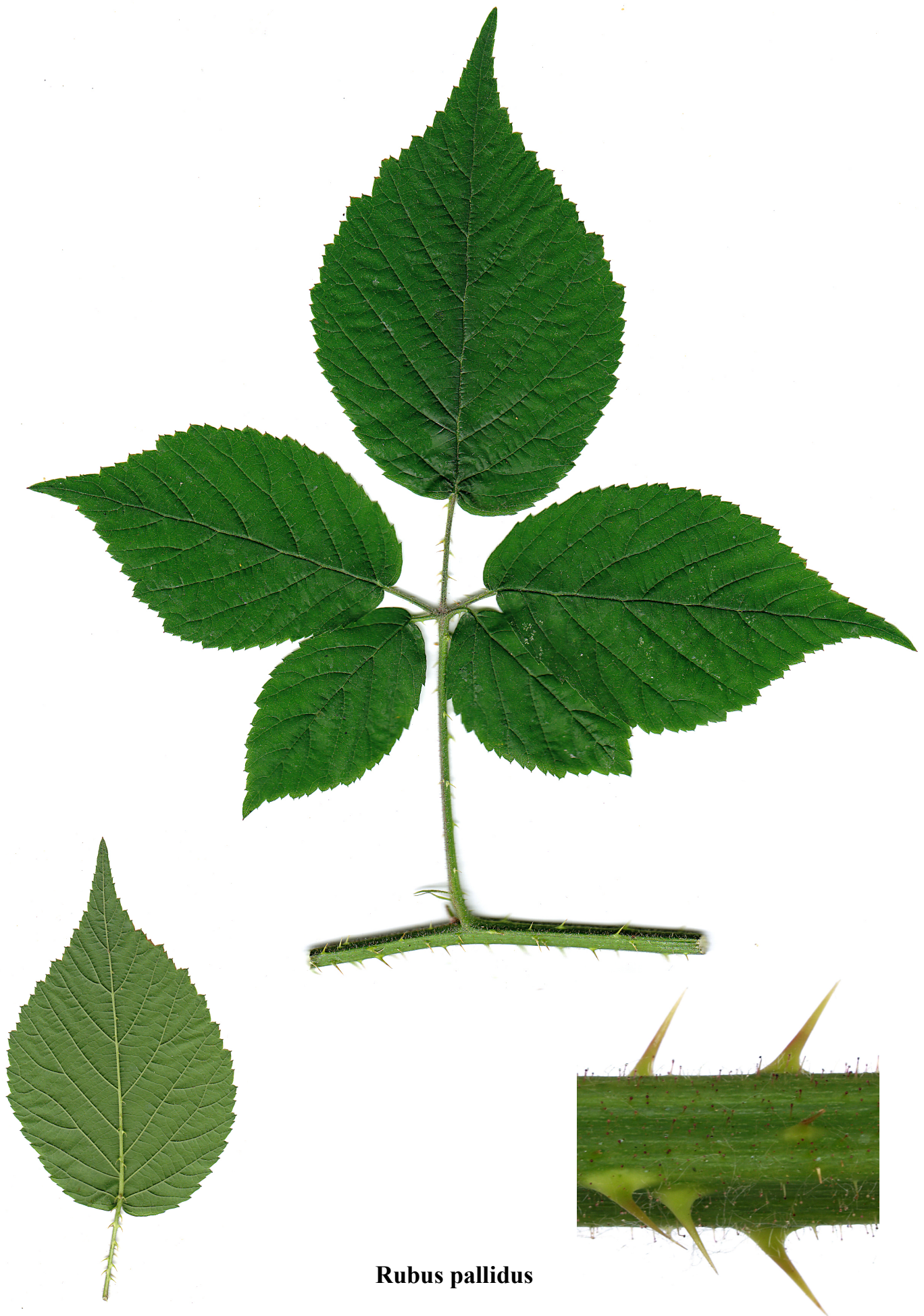
**Ökologie und Soziologie.** Schwach nemophil, auf nährstoffreicheren, aber kalkfreien, ± lehmigen, gern etwas frischen Böden, Pruno-Rubion-Art auf potentiell natürlichen bodensauren Fagion- und Carpinion-Standorten.

**Verbreitung.** Weitverbreitete euatlantische Sippe. In Schleswig-Holstein vor allem im Jungmoränengebiet. Im Altmoränengebiet seltener. In West-Mecklenburg häufig, in Vorpommern vermutlich fehlend.



### Rubus pallidus





**Rubus pallidus**





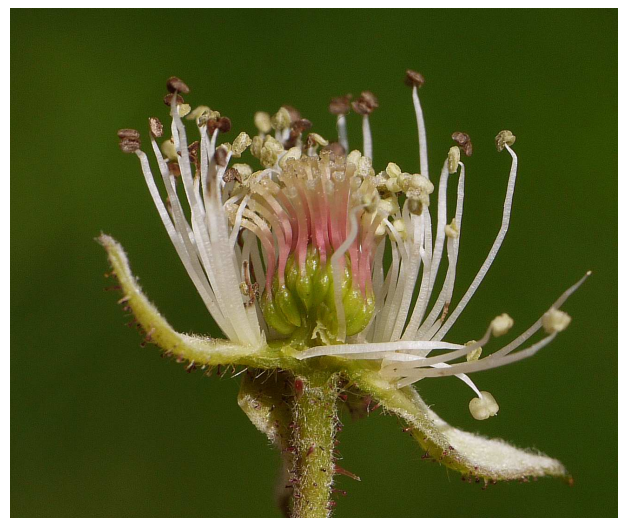
**Blütenstand**



**Blütenstandsachse**



**Blüte**



**Blüte seitlich**